

## ELCO Energiespartipps

Der größte Energieverbraucher im Haushalt ist die Heizungsanlage. Damit liegt dort das größte Einsparpotenzial. Das ist individuell unterschiedlich groß. Je nachdem mit welchem Heizsystem Sie heizen, in welcher Art von Gebäude Sie leben und wie Ihr individuelles Wärmebedürfnis ist, gibt es kleinere und größere Hebel mit denen Sie Energie sparen können.

- Eine wichtige Maßnahme verfolgen Sie bereits. Das ist die regelmäßige Wartung Ihrer Anlage. Dabei ist es, insbesondere jetzt wichtig, ihre individuellen Einstellungen zu überprüfen. Hier lassen sich durch Anpassungen merkliche Einsparungen erzielen. Damit dies weiterhin zu Ihrem gewünschten Wärmekomfort passt, sprechen Sie die folgenden Punkte mit Ihrem Servicetechniker Schritt für Schritt durch:
  - Prüfung der Soll- Raumtemperaturen
  - Prüfung der Soll- Trinkwassertemperaturen
  - Prüfung des Zeitprogramms für Heizung
  - Prüfung des Zeitprogramms für Trinkwasser/Zirkulation
  - Prüfung der Nachtabenkung (Hier können 1 Grad weniger schon große Einsparungen bringen)
  - Prüfung der Heizkurve
- Gerade wenn Sie nicht immer zu Hause sind, helfen Ihnen smarte Heizungssteuerungsmöglichkeiten. So haben Sie ihre Einstellungen immer und überall im Blick und können Sie jederzeit anpassen. Bei ELCO-Anlagen ist dies die REMOCON NET App.
- Durch den (für Gasanlagen vorgeschriebenen) Heizungscheck lassen sich weitere Energieeinsparpotenziale ermitteln. Z.B. kann der Einbau einer Hocheffizienzpumpe sinnvoll sein. Oder die Dämmung Ihrer Heizungsrohre. Auf diese Weise verhindern Sie, dass auf dem Weg vom Keller in die Wohnung zu viel Wärme verloren geht. Dämmende Rohrschalen sind z.B. im Baumarkt erhältlich.
- Eine kleine Temperatursenkung am Thermostat bringt Energieeinsparung. Bitte beachten Sie dabei, dass jedoch das schnelle Hochfahren von Temperaturen mehr Energie benötigt. Deswegen kommt es auf den Zeitraum an. Bei längeren Abwesenheiten macht eine Absenkung Sinn. Insbesondere bei Fußbodenheizungen ist die längere Hochfahrzeit zu berücksichtigen. Eine konstante Absenkung spart nachweislich Energie ein.
- Sofern Sie keine Lüftungsanlage haben, sollten Sie möglichst mehrmals am Tag stoß lüften. So stellen Sie eine hohe Luftqualität sicher und optimieren Ihren Energieverbrauch gegenüber Dauerlüften durch gekippte Fenster.

- Halten Sie Vorhänge, wenn möglich geschlossen und lassen Sie, gerade bei schlecht gedämmten Fenstern ihre Rollläden nachts ganz herunter.
- Radiatorenheizkörper sollten frei sein, mit genügend Abstand zu Möbeln und Ähnlichem. Legen Sie keine Kleidung oder sonstige Gegenstände auf die Heizung, da sonst die Konvektion unterbunden wird.
- Alte Heizanlagen sollten unbedingt durch neue ersetzt werden, da sie meistens hohe Verluste aufweisen. Die Technologie der Verbrennung und Regelungstechnik hat sich in den letzten Jahren stark verbessert. Neue Heizungen heizen energieeffizienter und umweltbewusster.
- Mit einer Dämmung hinter dem Heizkörper lassen sich Wärmeverluste über die Außenwand reduzieren. Gerade dann, wenn sich Heizkörper in Nischen vor dünneren Wänden befinden. Es gibt Dämmmatten mit und ohne Alubeschichtung. Diese reflektieren die Wärmestrahlung.
- Einen kleinen Beitrag leisten auch saubere Heizkörper. Durch Staub, auf und in den Heizkörpern (Lamellen) wird die Wärmeabgabe in den Raum behindert.